

Presseinformation

3. Juni 2009

Holzbaupreis wird heuer bereits zum 10. Mal ausgelobt

Sobotka: Trend zum Baustoff „Holz“ erhöht die regionale Wertschöpfung

Holz werde immer mehr bei öffentlichen Bauten, im Nutzbau sowie bei Um- und Sanierungsbauten eingesetzt, betonte Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka heute, 3. Juni, bei der Präsentation des Wettbewerbs für den NÖ Holzbaupreis in St. Pölten. Die alljährliche Auslobung des Holzbaupreises steigere bei Planern, Architekten sowie Bauherren das Interesse am Thema „Holz“ und verbessere das Image von Holzbauten. Zudem würden Holzbauwerke einen beachtlichen Beitrag zum aktiven Klimaschutz leisten.

Sobotka verweist auch auf die beachtliche regionale Wertschöpfung, die „vom Holzeinschlag bis zur Errichtung eines Hauses reicht“. Diese „Veredlungskette“ komme auch den Beschäftigten bzw. Lehrlingen in den niederösterreichischen Tischlereien und Zimmereien zugute, sagte Sobotka. Der Baustoff Holz empfehle sich aber auch durch seine individuelle Verwendbarkeit und durch neue Verarbeitungstechniken. Das sei vor allem an den technischen Leistungen im Hallenbau abzulesen, wo große Spannweiten erzielt werden.

Dies sei mit ein Grund, warum der Anteil der Holzbauten am gesamten Baugeschehen kontinuierlich steige, so Sobotka. Besonders oft sei der Baustoff Holz bei Zubauten anzutreffen. Mittlerweile würden sogar Feuerwehrgebäude in Holzbauweise errichtet. Vor allem aber habe sich die Qualität des Holzbaues in den letzten Jahren deutlich verbessert, berichtete Sobotka, der auch betonte: „In Norwegen wird Holz als Baustoff zu 90 Prozent genutzt, in Niederösterreich zu rund 22 Prozent.“

In Zukunft seien im Bereich des Holzbaues für Niederösterreich noch viele Möglichkeiten gegeben. In Niederösterreich mache der jährliche Zuwachs an Holz rund 1,5 Millionen Festmeter aus, meinte Sobotka. „Wenn man davon ausgeht, dass für ein Haus 20 Kubikmeter Holz verbraucht werden, so wachsen pro Tag in den heimischen Wäldern mehrere Häuser zu.“ Außerdem komme der Baustoff Holz der allgemeinen Entwicklung sowohl im Bereich energieeffizienter Neubauten als auch bei Umbauten und in der Sanierung entgegen.

Presseinformation

Nach der erfolgreichen Premiere im Jahr 2000 wird heuer der NÖ Holzbaupreis zum 10. Mal ausgelobt. Beim Holzbaupreis erfolgt die Wertung in den vier Kategorien Wohnbau/Neubau, Wohnbau/Um- und Zubau, Öffentlicher Bau sowie Nutzbau in Gewerbe und Landwirtschaft. Ergänzend dazu gibt es noch die Kategorie „Innovative Detaillösung“, wo allerdings der Preis nur in Verbindung mit einer anderen Kategorie vergeben wird. Teilnahmeberechtigt sind öffentliche und private Bauträger, Bauherrn, Architekten, Planer und Holzbaufirmen. Die Einreichfrist läuft bis 7. August.

Nähere Informationen: <http://www.holzbaupreis-noe.at/>